



2500 Menschen gehen gegen mehr Fluglärm auf die Straße

Demonstration Breites Bündnis protestiert gegen die befürchteten Folgen des Airportausbaus

Von unserem Redakteur
Rainer Gräff

■ **Mainz.** Rund 2500 Menschen beteiligten sich am Samstag in Mainz an der zentralen Demonstration gegen die Fluglärmbelastung. Dazu aufgerufen hatte ein breites Bündnis von Fluglärmgegnern, Bürgerinitiativen und Parteien sowie die Kirchen.

Die Protestierenden aus Mainz, dem Umland und ganz Rheinhessen bis Bingen und Bad Kreuznach sowie Hessen sammelten sich am Hauptbahnhof und zogen mit Transparenten, Fahnen, Sprechchören und Trillerpfeifen durch die Stadt bis zum Gutenbergplatz. Dort fand eine Abschlusskundgebung statt, bei der Redner aus Politik, Bürgerbewegung, aber auch Medizin sprachen und die Ziele und Forderungen der Fluglärmgegner eindrücklich unterstrichen.

Nach Angaben der Organisatoren und der Polizei verlief die Großveranstaltung absolut friedlich und ohne Zwischenfälle. Auffallend war die nicht nur politisch bunt gefärbte Zusammensetzung des Zuges: Sehr viele Familien mit Kindern, aber auch zahlreiche Ältere machten ihrer Angst und ihrer Wut im Zusammenhang mit der befürchteten drastischen Zunahme des Fluglärms über Mainz und Rheinhessen durch den Ausbau in Frankfurt Luft. Von einem Lautsprecherwagen erklangen abwechselnd Fluglärmfetzen und

Musik – wie der Freiheits- beziehungsweise Gefangenenchor aus Verdis Nabucco. Schließlich forderten die Demonstranten ja auch Befreiung vom Joch der Geißel Fluglärm. Wie sehr sie sich von Fraport, offiziellen Stellen und hessischen Politikern verraten und verkauft fühlen, machten ihre Transparente und die Redebeiträge überdeutlich. Deutliche Kritik gab es aber auch am bisherigen Agieren der Landesregierung sowie des Landkreises Mainz-Bingen.

Bunt wie der Zug war auch das Drumherum, vor allem in

US-Army verdoppelt Flüge

Mit der Verlegung des Europa-Hauptquartiers der US-Landstreitkräfte nach Wiesbaden wird sich die Zahl der Flugbewegungen auf dem Armeeflughafen Erbenheim verdoppeln. Das berichtet die „Frankfurter Rundschau“ unter Berufung auf Angaben des US-Hauptquartiers in Heidelberg. Demnach wurden in den vergangenen zwei Jahren über den Militärflugplatz Erbenheim durchschnittlich 8000 Flugbewegungen im Jahr abgewickelt. Mit der frühestens für 2012 geplanten Verlegung des Hauptquartiers würde sich die Zahl der Starts und Landungen auf 16 000 erhöhen. Mit dem Umzug des Europa-Hauptquartiers kommen etwa 2000 Soldaten aus dem Rhein-Neckar-Raum ins hessische Wiesbaden. Dafür ziehen sich die Amerikaner bis 2015 komplett aus Heidelberg und Mannheim zurück.

der belebten Fußgängerzone. Die Protestierenden mischten sich mit den ersten 05-Fans, die sich auf das Spiel gegen die Bayern vorbereiteten, unermüdeten Zugplakettchenverkäufern, Flugblattverteilern von Wahlkampfständen und karitativen Institutionen, Einkaufswilligen und Eckenstehern.

„Die Deutsche Flugsicherung darf nicht darüber entscheiden, wer künftig mehr Infarkte und Schlaganfälle bekommt.“

Prof. Dr. Thomas Münzel

Hier galt die Devise „Leben und leben lassen“. Aber eines machten die laut Polizei rund 2500 Demonstrationsteilnehmer überdeutlich: Mit dem zu erwartenden, immer mehr werdenden Fluglärm rund um die Uhr können und wollen sie nicht leben.

Auf der Rednerliste der rund einstündigen Abschlusskundgebung zwischen Theater und Gutenberg-Statue standen der Mainzer Oberbürgermeister Jens Beutel – der einige Pfiffe einstecken musste –, Dietrich Elsner vom Arbeitskreis Fluglärm (Lerchenberg), Prof. Dr. Thomas Münzel, Leiter der II. Medizinischen Klinik der Universitätsmedizin Mainz, Umweltdezernent Wolfgang Reichel, Petra Schmidt vom hessischen Bündnis gegen die Flughafenerweiterung und pro Nachtflugverbot sowie Friedrich Demmler, der in Hechtsheim eine Fluglärm-Messstation betreibt. Unter den Menschen im Zug und auf dem Platz war eine ganze Reihe hochrangiger Politiker, darunter die Minister Doris Ahnen und Hendrik Hering sowie Abgeordnete verschiedener Couleur – hier ließ die heiße Wahlkampfphase grüßen.

Mehr zum Thema auf **Seite 2**